

parodistischen Textformung der Agathen-Arie mußte ich mich bei Elisabeth Grümmer erholen. Die Platte (mit passablen Wiedergaben von Aminos „Come per me“, „Tu del mio Carlo“ aus Verdis „I Masnadieri“ und „Deciso è dunque“ aus „La Figlia del Reggimento“) trägt den Titel: „Virtuose Arien“. Darin liegt eine ärgerliche Verkleinerung des Begriffs. Virtuosität erfüllt sich nicht im virtuos Glitzern, nicht in hurtiger Behendigkeit, sondern in der Umwandlung von vokalen Formeln in dramatische Form.

Seine erste Solo-Platte legt der von Wolfgang Sawallisch als „gewissenhaft und hochmusikalisch“ gelobte Jan-Hendrik Rootering vor. Vorab zeigt der 36jährige Bassist der Bayerischen Staatsoper (inzwischen Gast auch der Met) nur eine angenehm timbrierte, kräftige Stimme, allerdings ohne die prismatische Konzentration und Farbigkeit eines Ridderbusch, den er als Vorbild nennt. Zudem fehlt es seinem Vortrag in den Arien des Sarastro, Zacharias, Bancquo, Philipp oder Mephisto weitgehend an dramatischer Suggestivität. (Eurodisc 207 676-425, Rezension FF 2/87, S. 49).

Domingos tenorale Träume von Wien hat Claus-Dieter Schaumkell enthusiastisch besprochen. Ich halte diese Platte für ein Lippenbekenntnis oder, reden wir von unseren musikalischen Zuständen und damit also von den Noten auf Konten, für ein Commercial. Beim Gang auf Taubers, auf Geddass, auf Wunderlichs Wegen versackt der seine Talente überall kapitalisierende Spanier in den Sandbänken des Sentiments.

TENOR-TOURISMUS

Natürlich hat Domingo den Schwung, das Timing für das Gondellied, die Emphase und den Schmelz für „Dein ist mein ganzes Herz“; doch ist er nicht der Causeur für die Wortnuancierungen Danilos beim Besuch im Maxim's. Mir kommt das vor wie Manrico im Amüsierviertel oder Radames beim Neujahrskonzert: Das läuft hinaus auf Verfremdung, auf Übertreibung, auf musikalisches „Schicki-Micki“ (EMI 15 55161, Rezension FF 12/86, S. 77).

Daß sich Maßstäbe durch den Vergleich ergeben, beweist auch die von Plácido Domingo dirigierte Aufnahme der „Fledermaus“ (EMI 270472 3, Rezension FF 3/87, S. 54), die ich – hochgestimmt durch Carlos Kleibers Aufführung in der Bayerischen Staatsoper, die im Fernsehen übertragen wurde – gehört habe. Obwohl Domingo ein sehr tüchtiges Ensemble im Studio hatte und es keine sängerischen Ausfälle zu beklagen gibt, fehlt seiner Aufnahme nicht nur Leichtigkeit und Esprit, sondern vor allem elegische Qualität und jene Doppelbödigkeit, die Carlos Kleiber wie kein anderer Dirigent des Werks – Clemens Krauss, Otto Ackermann und Herbert von Karajan inbegriffen – spürbar werden läßt, jene rückwärtige Verbindung zum Menschlichen, die den tragischen Hintergrund dieser Komödie der Irrungen und Wirrungen ausmacht, die Verbindung etwa zum tollen Tag Mozarts. Das Münchner Rundfunkorchester gibt unter Domingos zwar schwungvoller,

Als „gewissenhaft und hoch musikalisch“ hat Wolfgang Sawallisch die erste Recital-Platte des Bassisten Jan-Hendrik Rootering (Foto oben) charakterisiert. Agnes Baltsa (Mitte) sang in der von Plácido Domingo (unten) dirigierten „Fledermaus“-Produktion der EMI die Partie des Prinzen Orlofsky

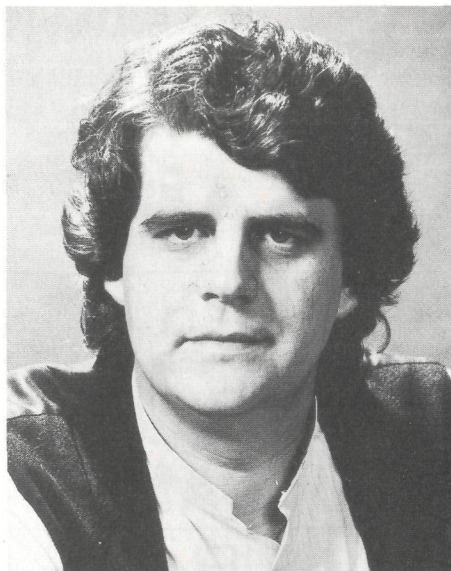


Foto: Majer-Finkes



Foto: Lauterwasser



Foto: Andreas Wucke

aber kapellmeisterlich biederer Direktion eine routinierte Stadttheater-Aufführung. Es hat nichts von der instrumentalen Geschmeidigkeit und Eleganz der Wiener Philharmoniker (deren unnachahmliche Holzbläser und samtige Streicher man im Neujahrskonzert unter Herbert von Karajan in der Ouvertüre bewundern konnte), aber auch nichts von der Gespanntheit und Brillanz des Staatsopernorchesters, das unter Carlos Kleiber wie ein Weltklasseorchester spielte. Domingos Sänger ziehen sich gesänglich gut, teilweise vortrefflich aus der Affäre: Lucia Popp singt und spricht die Rosalinde, von einigen wenigen schärferen Tönen in der Höhe abgesehen, animiert und mit viel Charme. Sie übertrifft in dieser Beziehung den Tenor Peter Seiffert deutlich, dem man den Roué in Eisenstein nicht abnimmt. Will man begreifen, wie Eisenstein mit seinem „allerliebsten Damenürchen“ vom „Damenürchenmacherchen“ die Damen ins Netz lockt, so höre man Richard Tauber im Duett mit Vera Schwarz. Die junge Eva Lind kommt ebenfalls nicht über einen braven Vortrag der Adele hinaus und hat nicht das Prikeln, das Necken in der Stimme wie einst Wilma Lipp oder die junge Rita Streich. Das gleiche Bild ergibt sich bei Wolfgang Brendel, wenn man Sänger wie Erich Kunz oder Alfred Poell im Ohr hat, die mehr „Gesicht“ und amüsiertes Lachen in der Stimme haben. Die Partie des Alfred hat Domingo in das Band hineinsynchronisiert und um ein paar Tenorphanen aus italienischen Opern angereichert, und während der Ballszene ist er mit dem Lagunenwalzer zu hören, weil, nach dem Vorbild der Wiener Karajan-Aufnahme, eine Einlage vorgenommen wurde (wobei Lucia Popp Saffis Lied prachtvoll singt). Agnes Baltsa gibt einen mezzopastösen Orlofsky, Kurt Rydl einen kräftig-bärbeißigen Gefängnisdirektor, Helmut Lohner einen wohlthuend dezenten Frosch. Doch nach dem Hören der Aufnahme hat man weniger einen hübschen Champagner-Schwips mit leicht melancholischen Anflügen, sondern das Gefühl, einen kräftigen Durst mit Brause gelöscht zu haben.

FONO-KRITIK/FONO-PRISMA

Bach, Chromatische Fantasie und Fuge, **Bach/Busoni**, Chaconne d-Moll, **Beethoven**, Sonaten op. 49 und op. 109; *Solist/TIS 1193* S. 49
Bach, Das Wohltemperierte Klavier Bd. II; *Decca 2 CD 417 236-2* S. 49
Bach, Kantaten BWV 147 und 80; *Decca/L'Oiseau-Lyre 417 250-2* S. 53
Bach/Stiedry, Die Kunst der Fuge; *Schwann VMS 1636* S. 38
Die Familie Bach vor Johann Sebastian; *DGA 2 CD 419 253-2* S. 58
Bartók, Sonate für Solo-Violine, **Ellington**, Mainly Black; *EMI CD 747821 2* S. 46
Beethoven, Klaviersonaten op. 81a, 57; *Philips CD 416 146-2* S. 50
Beethoven/Liszt, Sinfonien Nr. 4 und 8; *harmonia mundi France/Helikon HMC 1194* S. 50
Beethoven/Liszt, Sinfonie Nr. 6; *harmonia mundi France/HMC 1196* S. 50
Beethoven, Trio Nr. 4, drei Duos WoO27; *Tudor/Disco-Center CD 713* S. 46
Beethoven, Sinfonien Nr. 1, 4, 6, 7, Leonoren-Ouvertüre Nr. 1, Die Geschöpfe des Prometheus; *EMI/ASD EX 29 0930 3* S. 53
Beethoven, Cellosaten Nr. 1-5; *EMI/ASD EM 29 1133 3* S. 64
Beethoven, Sinfonie Nr. 3, Coriolan-Ouvertüre; *DG CD 419 597-2* S. 38
Beethoven, Klavierkonzerte Nr. 1 und 2; *CBS CD 42177* S. 45
Berg, Kammerkonzert, Violinkonzert; *CBS M 42139* S. 45
Berlioz, Réverie et Caprice, **Chausson**, Poème, **Fauré**, Berceuse, **Lalo**, Intermezzo u. a.; *EMI/ASD 747544 2* S. 64
Bizet, Les pêcheurs de perles; *EMI/ASD 2910483* S. 64
Brahms, Klarinettenquintett, Trio op. 40; *EMI/ASD 2909671* S. 64
Britten, Michelangelo Sonnets, Canticle I u. a.; *Hyperion/TIS 66209* S. 65
Bruckner, Geistliche Chorwerke; *Capriccio CD 10 081* S. 54
Cage, Sixteen Dances; *CP-Recordings/Le Connaissance 2/15* S. 59
Cherubini, Ouvertüre Anacréon, **Tschaikowsky**, Sinfonie Nr. 4; *Relief/Helikon RL 851* S. 39
Chopin, Préludes op. 28 und 45, Impromptus Nr. 1-4 u. a.; *EMI/ASD 2909661* S. 64
Donizetti, La Fille du Regiment; *EMI 27 04873* S. 62
Dvořák, Streichquartett Nr. 12, Zypresen, **Kodály**, Streichquartett Nr. 2; *DG CD 419 601-2* S. 48
Dietrich Fischer-Dieskau Liederabende bei den Salzburger Festspielen 1957-65; *Orfeo 5 CD C 140 101 bis 501* S. 55
Franck, Sinfonie d-Moll; *Denon CD 33C0-1255* S. 39
Glasunow, Orchesterwerke Vol. 1-3; *Marco Polo/TIS CD 8.220309-445* S. 40
Gulda, Monologue I/II, Performance,

Good Night; *Amadeo CD 415 605-2* S. 51
Händel, Athalia; *Decca 2 CD 417 126-2* S. 54
Händel, Ode for St. Cecilia's Day; *DGA CD 419 220-2* S. 40
Händel, Ouvertüren; *DGA CD 419 219-2* S. 40
Händel/Mozart, Acis und Galathea; *Orfeo S 133 852 H* S. 54
Hasse, Piramo e Tisbe; *Schwann VMS 4527* S. 62
Haydn, Sinfonien Nr. 31 und 98; *Relief/Helikon RL 851* S. 39
Haydn, Sinfonien Nr. 102 und 104; *EMI 27 0451 1* S. 42
Haydn, Nelson-Messe; *Philips 416 358-2* S. 55
d'Indy, Poème des rivages, Diptyque méditerranée; *EMI/ASD 27 0335 1* S. 64
Kagel, Rrrrrr... acht Orgelstücke, Zehn Märsche um den Sieg zu verfehlen; *Aulos/Schwann 68523* S. 53
Liszt, Christus; *Hungaroton/Helikon 12831-33-2* S. 56
Lobo, Requiem, Audivi vocem, **de Magalhães**, Missa dilectus, Comissa mea; *Hyperion/TIS A 66218* S. 65
Lutoslawski, Sinfonie Nr. 3; *Philips CD 416 387-2* S. 42
Mahler, Sinfonie Nr. 3; *CBS I2M 42178* S. 42
Mendelssohn Bartholdy, Die Werke für Violoncello und Klavier; *Claves D 8604* S. 48
Mendelssohn Bartholdy, Präludien und Fugen op. 35; *Calig 30854* S. 52
Mertens, Close Cover; *A&M/Windham Hill 371.056-1* S. 63
Messiaen, Klavierwerke Vol. 2; *Unicorn-Kanchana/TIS DKP 9051* S. 65
Mozart, Klaviersonaten a-Moll KV 310, 331, 567; *Decca CD 417 571-2* S. 49
Mozart, Klaviersonaten KV 281, 309, 311, 533/494; *Decca CD 417 572-2* S. 49
Mozart, Sinfonien Nr. 31 und 35; *Philips CD 416 490-2* S. 43
Mozart, Fünf Salzburger Divertimenti; *Orfeo S 152 861 A* S. 48
Musik für Trompete und Orgel; *DG CD 419 245-2* S. 58
Mussorgsky, Khowantschina; *Fidelio/Helikon 1820/22* S. 62
Schwedische Orgelromantik: Werke von Lindberg, Hägg u. a.; *Molette Ursina M 10 970* S. 53
Poulenc, Aubade, Klavierkonzert, Suite française u. a.; *EMI/ASD 290901* S. 45
Poulenc, La Dame de Monte-Carlo, Fiançailles pour rire u. a.; *EMI/ASD 270296* S. 64
Poulenc, Orchester- und Chorwerke; *EMI/ASD EX 2910133* S. 64
Puccini, Arien; *CBS IM 42 167* S. 56
I Puccini musicisti di Lucca: Werke von G. Puccini, A. Puccini; *Bongiovanni/TIS GB 2037* S. 65
Purcell, Ode on St. Cecilia's Day; *EMI 27 0361 1* S. 59
Rachmaninoff, Sinfonien Nr. 1-3, Sinfonische Tänze, Die Toteninsel u. a.;

Decca/TIS 417 433-1 S. 65
Ravel, Klavierwerke; *EMI/ASD 2909633* S. 65
Ravel, Gaspard de la nuit, **Debussy**, Reflets dans l'eau u. a.; *Amadeo CD 415 599-2* S. 51
Rossini, Adelaide di Borgogna; *Fonit Cetra/TIS LMAD 3026* S. 65
Rossini, Quatre Mediants, Quatre Hors d'Œuvre; *Bongiovanni/TIS GB 5012* S. 65
Saint-Saëns, Sinfonie Nr. 3; *EMI 27 0499 1* S. 43
Scarlatti, 15 Klaviersonaten; *Musikproduktion ambitus/FSM 68 811* S. 52
Scelsi, Anahit, **Xenakis**, Mikka, **Glass**, Strung out; *CP-Recordings/Le Connaissance 2/6* S. 59
Schubert/Gulda, Der Wanderer, **Gulda**, G'schichten aus dem Golowiner Wald; *Amadeo CD 415 606-2* S. 51
Schubert, Sinfonie Nr. 8 (9); *EMI CD 747478 2* S. 42
Schumann, Sämtliche Chorbaldaden; *EMI 27 0454 3* S. 56
Schumann, Klavierquintett, **Dvořák**, Klavierquintett; *EMI 29 0965 1* S. 65
Senfl, Lieder; *Accord/TIS CD 149 163* S. 59
Sibelius, Violinkonzert, **Tschaikowsky**, Violinkonzert; *Philips CD 416 821-2* S. 46
Stockhausen, Stimmung; *Hyperion/TIS CD 66115* S. 60
Stockhausen, Unsichtbare Chöre; *DG 419 432-2* S. 60
Strawinsky, Le Sacre du printemps, vier norwegische Impressionen; *Decca CD 417 325-2* S. 43
Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 1, Slawischer Marsch u. a.; *DG CD 419 176-2* S. 44
Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 2, Ouverture solennelle 1812; *DG CD 419 177-2* S. 44
Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 3, Capriccio italien; *DG CD 419 178-2* S. 44
Tschaikowsky, Ballettsuiten; *DG CD 419 175-2* S. 44
Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 2, **Rimsky-Korsakoff**, Sinfonie Nr. 2; *Telarc/Inakustik CD 80 131* S. 44
Tyner, Double Trios; *Denon CD 33CY-1128* S. 63
Alain Vanzo chante: verschied. Arien und Szenen; *Le chant du monde/Helikon 78.833/34* S. 57
Weill, Songs; *Nonesuch/WEA 979 131-1* S. 58
Woods Quintet, Gratitude; *Denon CD 33CY-1316* S. 64

KURZBEWERTUNGEN
LPs UND CDs S. 66

SCHALLPLATTE DES
MONATS S. 73

NEUE SCHALLPLATTEN
IM APRIL S. 74